

Die Münchener-Rück-Gruppe Quartalsabschluss zum 30.6.2004

Medienkonferenz

Nikolaus von Bomhard

Jörg Schneider

6. August 2004



Münchener Rück
Munich Re Group



Nikolaus von Bomhard

Executive Summary	3
-------------------	---

Jörg Schneider

Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2004

Münchener-Rück-Gruppe gesamt	8
------------------------------	---

Rückversicherung	17
------------------	----

Erstversicherung	21
------------------	----

Nikolaus von Bomhard

Ausblick	25
----------	----

Nikolaus von Bomhard

Executive Summary

3

Jörg Schneider

Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2004

Münchener-Rück-Gruppe gesamt

8

Rückversicherung

17

Erstversicherung

21

Nikolaus von Bomhard

Ausblick

25



Unser Anspruch Mit Konsequenz in eine profitable Zukunft

**Profitabilität in der Rückversicherung:
sichern und ausbauen**

Rückversicherung
Schaden-Kosten-Quote
bei 95,5 %

**Erstversicherung –
auf dem Weg zum nachhaltigen Gewinn**

Erstversicherung
Konzernergebnis
bei 71 Mio. €

**Integriertes
Risikomanagement**

Allianz Beteiligung
nun <10 %

in Mio. €

Q1–2 2004

- Konzernergebnis 1.162
- Ergebnis vor Abschreibungen
auf Geschäfts- oder Firmenwerte 1.967
- Eigenkapital 19.109

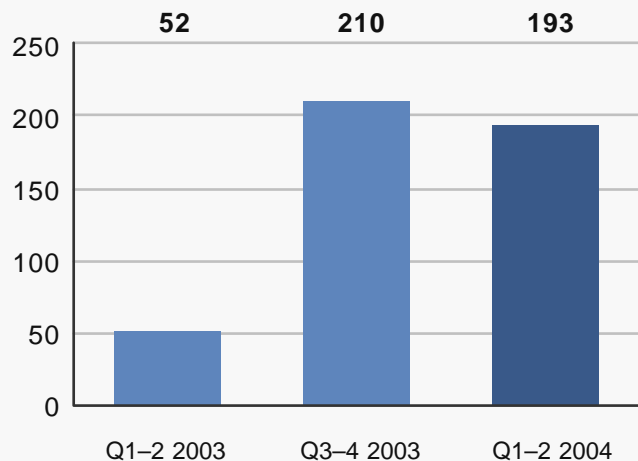
Rückversicherung

Was wir schon erreicht haben

Profitabilität in der Rückversicherung: sichern und ausbauen

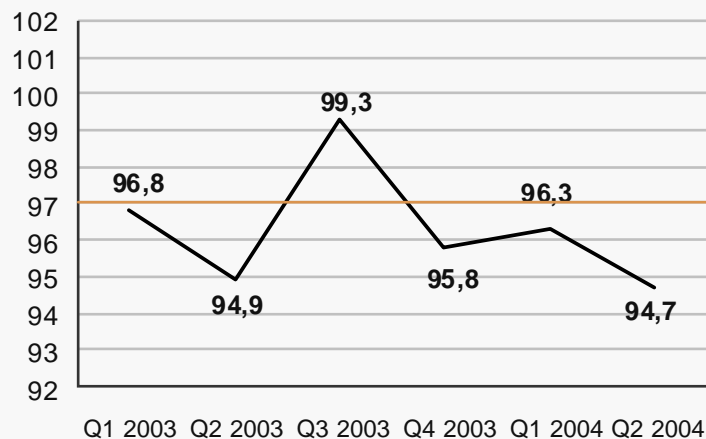
Rückversicherung Leben und Kranken Konzernergebnis

in Mio. €



Rückversicherung Nichtleben Schaden-Kosten-Quote

in %



Rückversicherung
im 1. Halbjahr 2004:

Ergebnis von
1.093 Mio. €

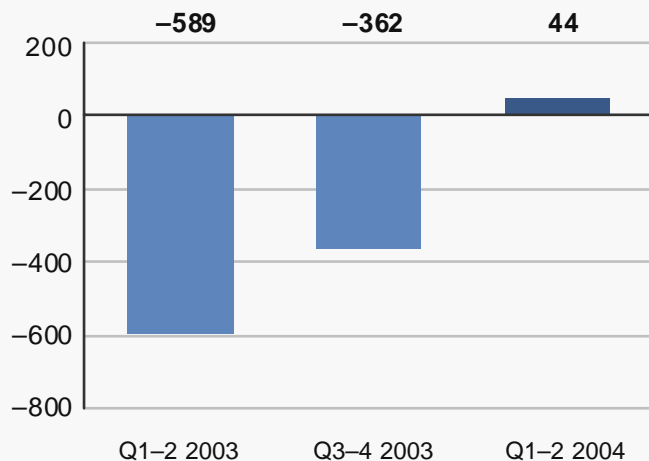
Schaden-Kosten-
Quote 95,5 %

Erstversicherung Was wir schon erreicht haben

Erstversicherung – auf dem Weg zum nachhaltigen Gewinn

Erstversicherung Leben und Kranken Konzernergebnis

in Mio. €



Erstversicherung Schaden/Unfall* Schaden-Kosten-Quote

in %



Erstversicherung
im 1. Halbjahr 2004:

Ergebnis von
71 Mio. €

Schaden-Kosten-
Quote 93,4%

*Inklusive Rechtsschutz

US Casualty

Wichtige Projektergebnisse



- Was sind die wesentlichen Einflussfaktoren des US-Haftpflichtgeschäfts?
 - Unsicherheiten des US-Rechtssystems für die Probleme im US-Haftpflichtgeschäft nicht allein verantwortlich
 - Ungesunder Wettbewerb der Erst- und Rückversicherer zentrale Ursache der historisch schlechten Ergebnisse
 - Schaden-Inflation oberhalb der Verbraucherpreis-Inflation (z. B. als Folge der Gesundheitskosten) und neu aufkommende („emerging“) Risiken als weitere wesentliche Einflussfaktoren
- Weiterentwicklung von Strategien für die wesentlichen Teilsparten (insb. Arbeiterunfall, allgemeine Haftpflicht, Berufshaftpflicht/D&O, Auto)
- Konsequenzen:
 - US-Haftpflichtgeschäft erfordert ausgefeilten versicherungstechnischen Ansatz im Underwriting und im Risikomanagement: Hier haben American Re und die Münchener-Rück-Gruppe Wettbewerbsvorteile
 - Integration von Prozessen und Systemen und verstärkte Zusammenarbeit: Leiter Corporate Underwriting der American Re wird zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben in das Corporate Underwriting der Münchener-Rück-Gruppe eingebunden

US-Haftpflichtgeschäft kann nach Überzeugung der Münchener Rück profitabel gezeichnet werden.

American Re ist wichtigste Einheit der Münchener-Rück-Gruppe für dieses Geschäftsfeld.

Agenda



Nikolaus von Bomhard

Executive Summary 3

Jörg Schneider

Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2004

Münchener-Rück-Gruppe gesamt 8

Rückversicherung 17

Erstversicherung 21

Nikolaus von Bomhard

Ausblick 25



Gewinn- und Verlust-Rechnung

Hervorragendes Halbjahresergebnis

in Mio. €	Q1–2 2004	Q1–2 2003	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	19.676	20.760	–5,2
Verdiente Beiträge (netto)	18.161	18.521	–1,9
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.063	2.006	102,5
Summe Erträge	22.807	21.026	8,5
Summe Aufwendungen	20.840	20.007	4,2
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	1.967	1.019	93,0
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	121	162	–25,3
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.846	857	115,4
Steuern	654	1.418	–53,9
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	30	–32	–
Konzernergebnis	1.162	–529	–
Ergebnis je Aktie in €	5,08	–2,82	–

Beitragsvolumen weiter auf hohem Niveau

gutes Kapitalanlageergebnis

entsprechend hohe anteilige

Aufwendungen für Versichertenbeteiligung

Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte fast verdoppelt

Konzernumsatz

Im Rahmen der Erwartungen

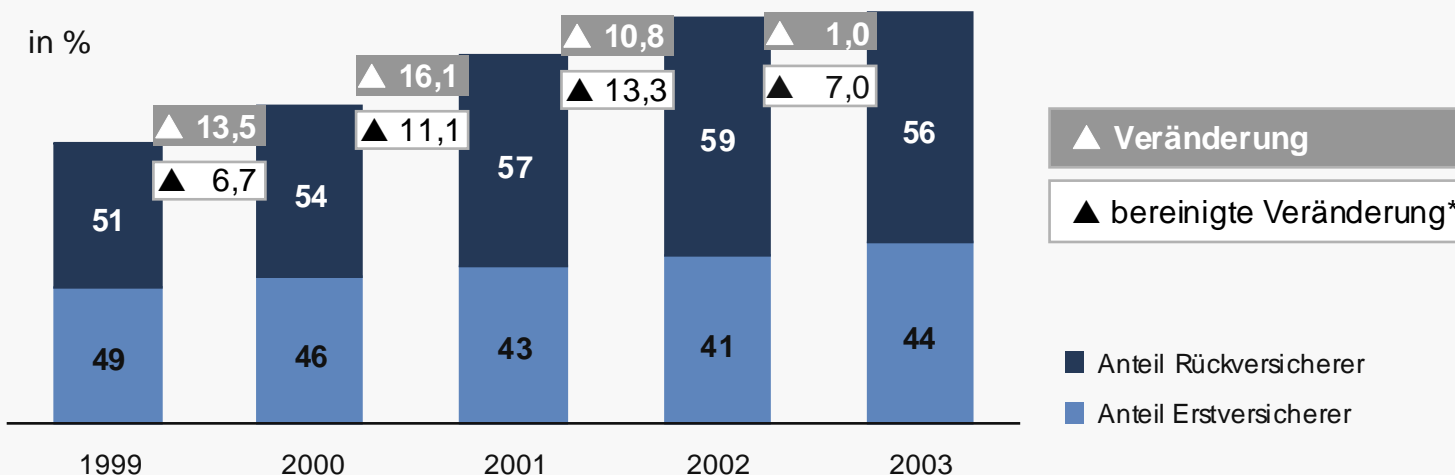
in Mrd. €	Q1–2 2004	Q1–2 2003
Bruttobeiträge	19,7	20,8
Veränderung	-5,2%	1,5%
Bereinigte Veränderung*	-2,0%	7,8%
Anteil Rückversicherer	55%	57%
Anteil Erstversicherer	45%	43%

Umsatzrückgang wegen

- Euro-Stärke
- strikt ertragsorientierter Zeichnungspolitik
- hoher Ausgangsbasis

Bruttobeiträge in Mrd. €

27,4	31,1	36,1	40,0	40,4
------	------	------	------	------



[Durchschnittliche Wachstumsrate**
1999–2003: 8,1%p.a.]

** Durchschnittliche Wachstumsrate = CAGR (Compound Annual Growth Rate)

*Bereinigt um Wechselkurseinflüsse und Zukäufe/Verkäufe

Wechselkursentwicklung

US-Dollar schwächte Umsatz, stärkte Eigenkapital



□ **GuV**
(Durchschnittskurse,
da Periodenrechnung)

■ **Bilanz**
(Ultimokurse,
da Stichtagsbetrachtung)

Veränderung des
Wechselkurses
zum Vorjahr

Für GuV:
Q2 2004
zu
Q2 2003 -5,7%

Für Bilanz:
30.6.04
zu
31.12.03 3,7%

Analyse der Umsatzentwicklung

Konsolidierung der Prämien auf hohem Niveau

in Mio. €

Gebuchte Bruttobeiträge Q1–2 2003	20.760
Währungseffekte	-520 (-2,5 %)
Verkäufe	-147 (-0,7 %)
Organisches Wachstum	-417 (-2,0 %)
Gebuchte Bruttobeiträge Q1–2 2004	19.676 (-5,2 %)

Segmentaufteilung

Rückversicherung

Leben/Kranken

3.401 (17,3 %)
(▲+16,7 %)

Rückversicherung

Schaden/Unfall

7.418 (37,7 %)
(▲-16,9 %)

Erstversicherung

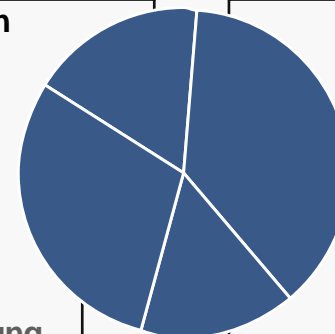
Leben/Kranken

5.863 (29,8 %)
(▲-1,9 %)

Erstversicherung

Schaden/Unfall

2.994 (15,2 %)
(▲+1,6 %)

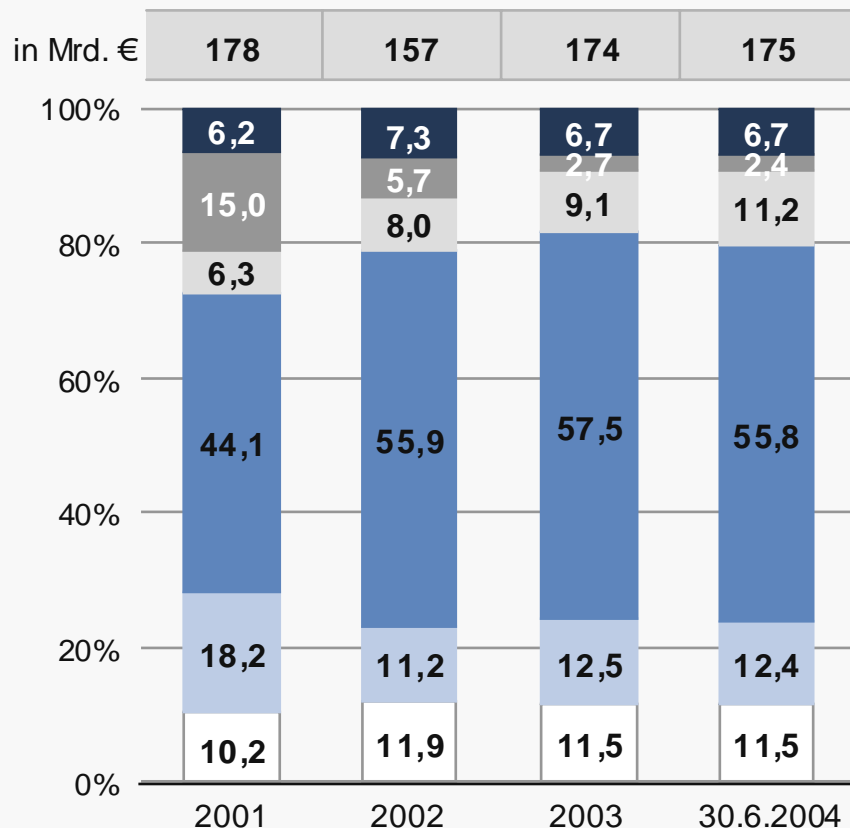


Kapitalanlagen

Seit 2001 geringere Exponierung in Aktien und Beteiligungen

Kapitalanlagen nach Anlagearten in %

(Marktwerte)



Anteil der Aktien und Beteiligungen

in %

	30.6.2004	31.12.2003
vor Absicherungen	14,8	15,2
nach Absicherungen	14,2	14,5

- Grundbesitz
- Beteiligungen
- Darlehen
- Festverzins. Wertpapiere
- Aktien und Aktienfonds
- Verschiedene

Eigenkapital

Wachstum durch starkes Halbjahresergebnis

in Mio. €

18.899	-286	-1.048	138	1.162	139	105	19.109
--------	------	--------	-----	-------	-----	-----	--------



Eigenkapital 31.12.03	Aus- schüttung	Veränderung unrealisierte Gewinne/ Verluste*	Veränderung aus At-Equity- Bewertung	Konzern- ergebnis	Währungs- änderungen	Sonstige Änderungen	Eigenkapital 30.6.04
--------------------------	-------------------	---	---	----------------------	-------------------------	------------------------	-------------------------

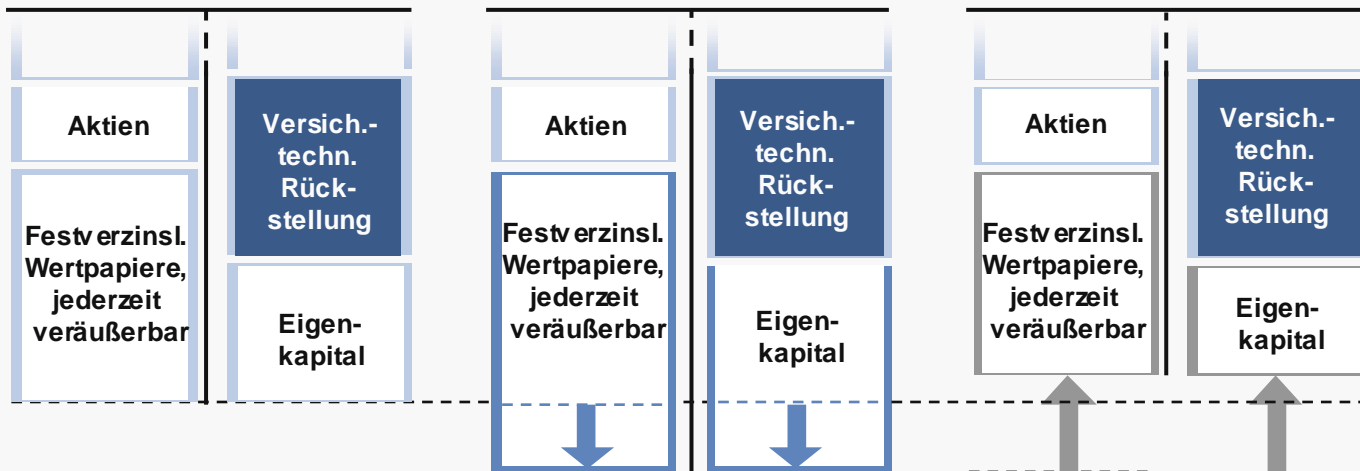
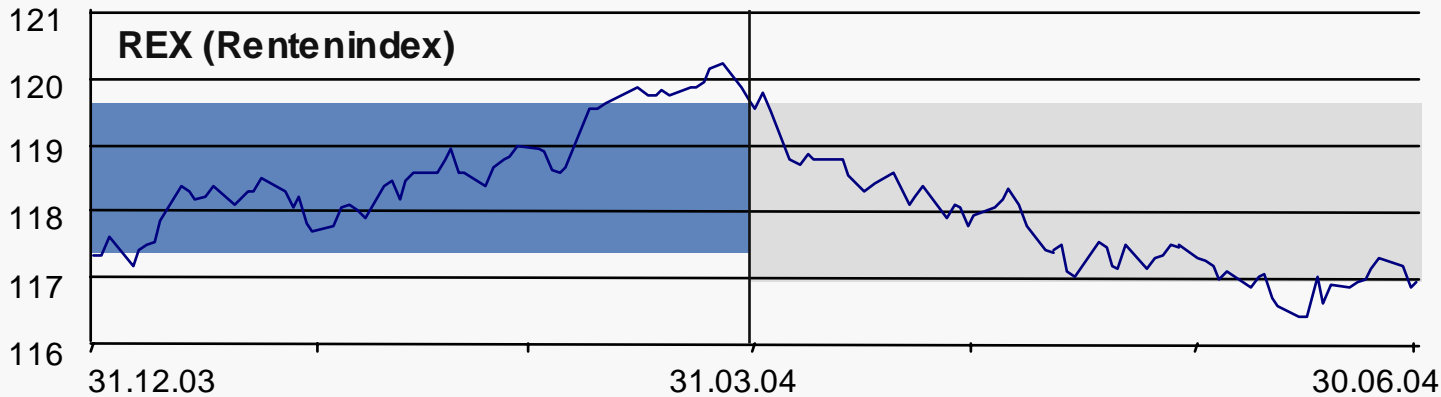
Anstieg des
Eigenkapitals durch

- kräftigen
Halbjahresgewinn
- Kursanstieg der
Fremdwährungen,
v.a. US\$ +3,7 %
seit 31.12.2003

*Aus sonstigen Wertpapieren

Auswirkung steigender Zinsen

Bei Anleihen und Verbindlichkeiten verschieden



Darstellung in der Rechnungslegung zeigt nicht das ökonomische Bild

Kursrückgang bei Bonds unerheblich, wenn bis zur Endfälligkeit gehalten

steigende Zinsen mit positivem Einfluss auf Kapitalanlageergebnis bei Neuanlagen

Segmentergebnisse

Positiv in allen Bereichen



in Mio. €	Q1–2 2004	Q1–2 2003
Rückversicherung	1.093	317
Erstversicherung	71	–834
Asset-Management	20	26
Konsolidierung	–22	–38
Jahresüberschuss	1.162	–529

Rückversicherung
besonders stark

Erstversicherung
nun auch wieder
profitabel

Agenda



Nikolaus von Bomhard

Executive Summary 3

Jörg Schneider

Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2004

Münchener-Rück-Gruppe gesamt 8

Rückversicherung 17

Erstversicherung 21

Nikolaus von Bomhard

Ausblick 25

Gewinn- und Verlust-Rechnung

Sehr gutes Ergebnis



in Mio. €	Q1–2 2004	Q1–2 2003	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	11.931	12.919	–7,6
Verdiente Beiträge (netto)	11.025	11.391	–3,2
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1.705	1.414	20,6
Summe Erträge	12.946	13.004	–0,4
Summe Aufwendungen	11.356	11.879	–4,4
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	1.590	1.125	41,3
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	46	55	–16,4
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.544	1.070	44,3
Steuern	446	752	–40,7
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	5	1	400,0
Konzernergebnis	1.093	317	244,8

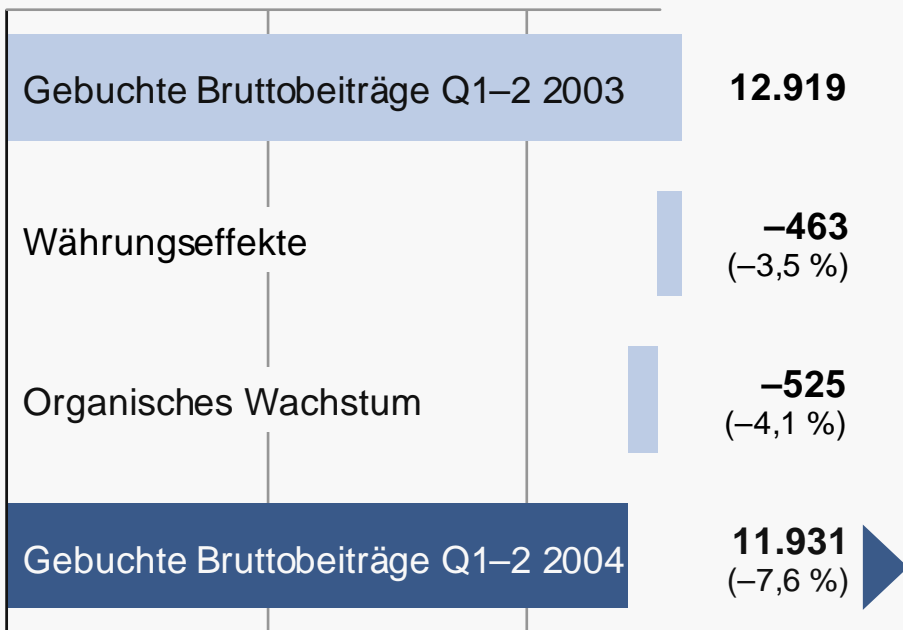
Bruttobeiträge
erwartungsgemäß
verringert

Kapitalanlage-
ergebnis verbessert

Analyse der Umsatzentwicklung

Konsolidierung durch Wechselkurseffekte/Zeichnungspolitik

in Mio. €



Segmentaufteilung

Leben

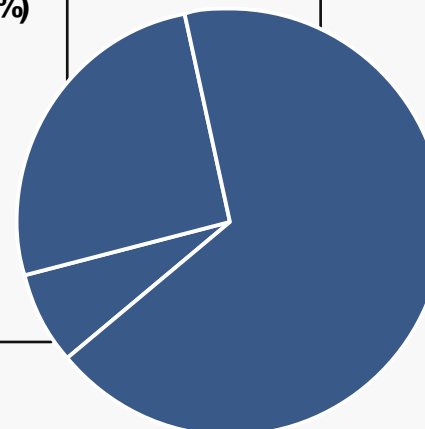
3.094 (25,9 %)
(▲+16,9 %)

Schaden/Unfall

8.024 (67,3 %)
(▲-15,8 %)

Kranken

813 (6,8 %)
(▲+9,9 %)



Schaden-Kosten-Quote Nichtleben

Sechstes Quartal in Folge unter 100 %

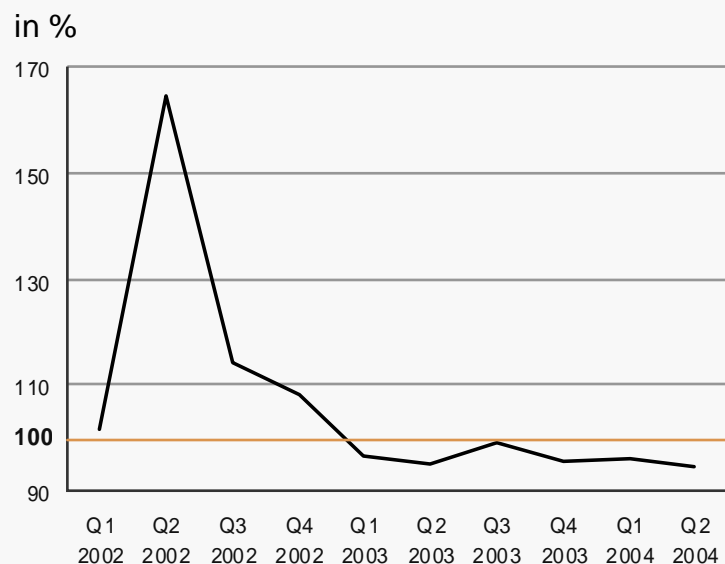
in %	Q1-2 2004	Q1-2 2003	Q1-2 2002
Schadenquote	67,6	69,7	106,4
Kostenquote	27,9	26,2	26,7
Schaden-Kosten-Quote in Nicht-Leben	95,5	95,9	133,1

Gründe für niedrige Schaden-Kosten-Quote:

- Erhöhte Preise
- Nachhaltig verbesserte Konditionen
- Moderater Großschadenanfall
- Ausbleiben schwerer Naturkatastrophen

Schaden-Kosten-Quote

Entwicklung von Q1 2002 bis Q2 2004



in %	2004	2003	2002
Q1	96,3	96,8	101,7
Q2	94,7	94,9	164,5
Q3		99,3	114,1
Q4		95,8	108,4

Ziel 2004: 97 %

Agenda



Nikolaus von Bomhard

Executive Summary	3
-------------------	---

Jörg Schneider

Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2004

Münchener-Rück-Gruppe gesamt	8
------------------------------	---

Rückversicherung	17
------------------	----

Erstversicherung	21
-------------------------	-----------

Nikolaus von Bomhard

Ausblick	25
----------	----

Gewinn- und Verlust-Rechnung

Zurück in der Gewinnzone



in Mio. €	Q1–2 2004	Q1–2 2003	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	8.870	8.926	–0,6
Verdiente Beiträge (netto)	7.136	7.130	0,1
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2.385	652	265,8
Summe Erträge	10.313	8.451	22,0
Summe Aufwendungen	9.949	8.547	16,4
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	364	–96	–
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	75	107	–29,9
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	289	–203	–
Steuern	192	661	–71,0
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	26	–30	–
Konzernergebnis	71	–834	–

Bruttobeiträge stabil

Kapitalanlage-
ergebnis deutlich
verbessert

entsprechend hohe
anteilige

Aufwendungen für
Versicherten-
beteiligung

Ergebnis vor
Abschreibungen auf
Geschäfts- oder
Firmenwerte

verbessert sich um
460 Mio. €

Halbjahresergebnis
positiv

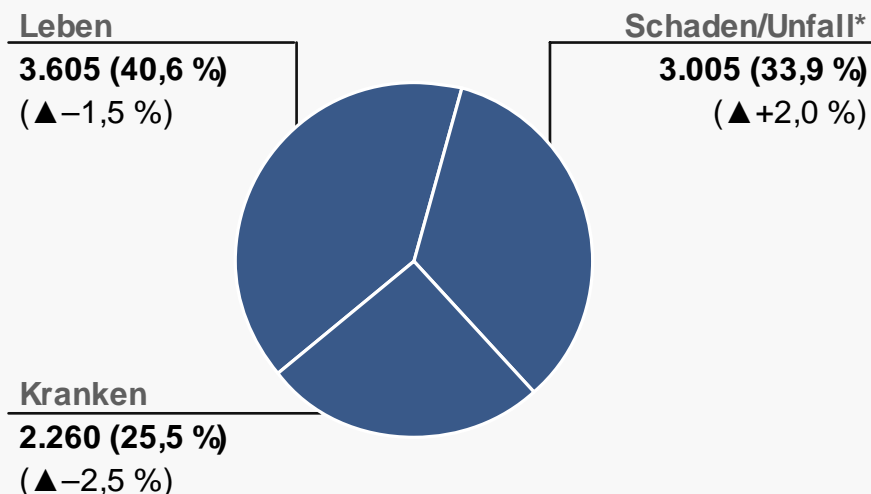
Umsatzentwicklung

Konsolidierung nach Jahren starken Wachstums

in Mio. €

Gebuchte Bruttobeiträge Q1–2 2003	8.926
Währungseffekte	-7 (-0,1 %)
Verkäufe	-147 (-1,6 %)
Organisches Wachstum	98 (+1,1 %)
Gebuchte Bruttobeiträge Q1–2 2004	8.870 (-0,6 %)

Segmentaufteilung



*Inklusive Rechtsschutz

Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

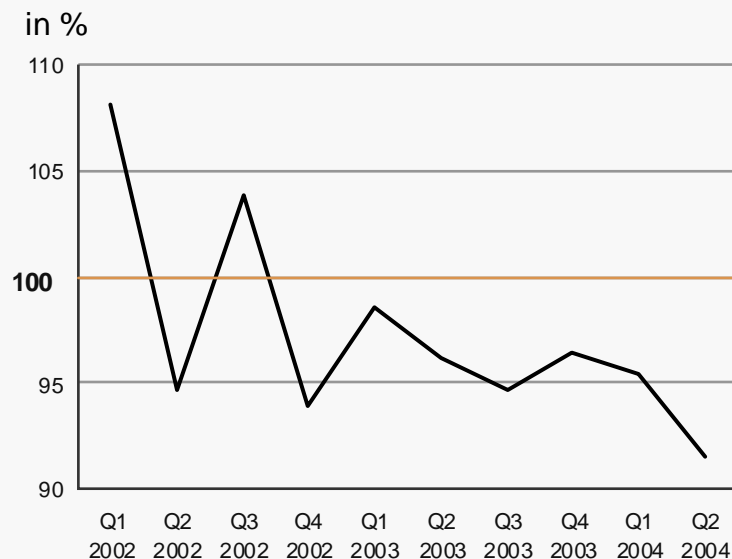
Siebtes Quartal in Folge unter 100 %

in %	Q1-2 2004	Q1-2 2003	Q1-2 2002
Schadenquote*	59,2	61,5	63,8
Kostenquote*	34,2	35,8	37,3
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall*	93,4	97,3	101,1

*Inklusive Rechtsschutz

Schaden-Kosten-Quote

Entwicklung von Q1 2002 bis Q2 2004



in %	2004	2003	2002
Q1	95,4	98,5	108,1
Q2	91,5	96,2	94,6
Q3		94,6	103,8
Q4		96,5	93,9

Gründe für niedrige Schaden-Kosten-Quote:

- Erhöhte Preise
- Nachhaltig verbesserte Konditionen
- Hervorragender Portfoliomix
- Ausbleiben schwerer Naturkatastrophen

Ziel 2004: 97 %

Agenda



Nikolaus von Bomhard

Executive Summary 3

Jörg Schneider

Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2004

Münchener-Rück-Gruppe gesamt 8

Rückversicherung 17

Erstversicherung 21

Nikolaus von Bomhard

Ausblick 25

Erneuerung Juli 2004

Der Rückversicherungsmarkt bleibt attraktiv

- Stabile Konditionen im Underwriting
- Im Allgemeinen marktweit risikoadäquate Preise mit unterschiedlichen Trends
- Zwar zunehmender Wettbewerb in einigen Marktsegmenten, aber nach wie vor hohe Marktdisziplin
- Per saldo steigendes, jedoch nicht überhöhtes Kapitalangebot in der Rückversicherung



Mit unserem Ziel „Gewinn vor Wachstum“ und unserer klaren Ausrichtung auf das Zyklusmanagement sind wir auf potenzielle Herausforderungen der Zukunft gut vorbereitet

Strikte Einhaltung unserer strengen Zeichnungsrichtlinien
übt Druck auf die künftige Prämienentwicklung aus

Alterseinkünftegesetz (AltEinkG)

Neue Besteuerung führt zu erweiterter Produktpalette

Anlageprodukte

Beiträge aus versteuertem Einkommen,

Besteuerung der Kapitalerträge

- Kapitallebensversicherung
- Rentenversicherung mit Kapitalauszahlung

Kapitalgedeckte Zusatzversorgung

Volle nachgelagerte Besteuerung

- „Riester“-Produkte
- betriebliche Altersvorsorge

Grundversorgung

Übergang auf die nachgelagerte Besteuerung

- Gesetzliche Altersrente
- Neue kapitalgedeckte Rentenprodukte (Grundrente)

Unsere Lebensversicherer sind gut gerüstet:

- Rentenprodukte machen bereits über 40 % ihres Neugeschäfts aus; Tendenz steigend
- Sie sind auf dem Markt der betrieblichen Altersversorgung gut positioniert und bieten individuelle Konzepte an
- Unsere Erstversicherer bieten ab 1.1.2005 die neue Grundversorgung an und haben die erforderliche Vertriebskraft, um sie zu vermarkten

Ziele 2004

Der Pfad zur nachhaltigen Profitabilität

Rückversicherung		Erstversicherung	
Nichtleben		Schaden/Unfall*	
Schaden-Kosten-Quote	97 %	Schaden-Kosten-Quote	97 %
Leben		Leben und Kranken	
Operatives Embedded-Value-Ergebnis	>10 %	Operatives Embedded-Value-Ergebnis	>10 %

Asset-Management

Konzern-Kapitalanlagen

Kapitalanlagerendite (Rol)**

4,5 %

Münchener-Rück-Gruppe:

Ergebnisziel für Gesamtjahr 2004: **2 Mrd. €*****

Nachhaltige Eigenkapitalrendite von 12 % ab 2005

*Einschließlich Rechtschutz

**IFRS-Investmentergebnis auf der Grundlage durchschnittlicher IAS-Buchwerte

***Unter der Voraussetzung, dass keine außergewöhnlichen Schadenereignisse eintreten



Die in dieser Präsentation gemachten Angaben, insbesondere im Abschnitt „Ausblick“, verweisen auf ausdrücklich und stillschweigend in die Zukunft gerichtete Aussagen, die an Worten wie „erwarten“, „glauben“, „davon ausgehen“, „abzielen auf“ und weiteren ähnlichen Formulierungen zu erkennen sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf derzeitigen Erwartungen, Schätzungen, Vorhersagen und Prognosen über die Marktentwicklung sowie auf Einschätzungen und Annahmen des Managements. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse und unterliegen Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und weitere Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen gemacht werden. Derartige weitere Faktoren sind insbesondere Katastrophen, die zu außergewöhnlichen Schadenbelastungen führen könnten, sowie erhebliche Kursveränderungen auf dem Kapitalmarkt, namentlich Kursveränderungen von Aktien, welche gegebenenfalls die Finanzlage der Münchener-Rück-Gruppe beeinflussen.